

Offensive Frühe Chancen

Schwerpunkt-Kitas
Sprache & Integration
Kindertagesstätten Schäferweg und
Gartenholz in Ahrensburg

OFFENSIVE FRÜHE CHANCEN
Bundesinitiative Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration

Sprache ist der Schlüssel für die weitere Entwicklung der Kinder



Vorstellung des Projekts

- Die Offensive „Frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“ soll dazu beitragen, dass die Kinder alle sprachlichen Anregungen erhalten, die sie in den ersten Lebensjahren brauchen
- Die Bundesregierung fördert ab 2011 befristet bis Ende 2014 mit insgesamt 400 Millionen Euro bis zu 4.000 Schwerpunkt-Kitas in ganz Deutschland
- Zusätzliche Fachkräfte sind in den Kitas eingesetzt, die spezielle Angebote zur Sprachförderung realisieren
- Es richtet sich vor allem an die Kleinsten, die Hilfe bei ihrer sprachlichen Entwicklung brauchen

Worum geht es?

- Kinder lernen beim Spracherwerb in den ersten Lebensjahren spielerisch
- Sprachförderung ist vor allem dann effektiv, wenn sie früh beginnt
- Alltagsintegrierte Unterstützung ist erfolgreicher
- Situationen aus dem täglichen Leben der Kinder
- Eltern werden praktische Empfehlungen gegeben und über Fördermöglichkeiten beraten



Die allgemeine Sprachförderung durch die Erzieherinnen reichte bei den hohen Förderbedarfen der beiden Einrichtungen nicht aus!



Situation der Einrichtungen

<h3>Städtische Kita Schäferweg</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Mind. 35% Kinder mit Migrationshintergrund • Kinder in schwierigen Familienverhältnissen • Steigende Zahlen von Kindern mit Sprachauffälligkeiten • Aufnahme vieler Kinder ohne altersgemäße Sprachkompetenzen 	<h3>DRK-Kita Gartenholz</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Mind. 30% Kinder mit Migrationshintergrund • Kinder in schwierigen Familienverhältnissen mit erheblichen Entwicklungsproblemen • Steigende Zahlen von Kindern mit Sprachauffälligkeiten • Aufnahme vieler Kinder ohne altersgemäße Sprachkompetenzen
---	--

Was ist seit Beginn des Projekt es gemacht worden?

1. Sprachförderung von einzelnen Kindern und Kleingruppen
2. Beobachten und Dokumentieren
3. Beratung und Begleitung des Kita-Teams zu Themen wie „Alltagsintegrierte Sprachförderung“
4. Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den Eltern
5. Eine Vielzahl von Angeboten und Projekten mit Schwerpunkt Sprache und Sprechen
6. Themenbezogene Fortbildungen für das pädagogische Personal
7. Die Vernetzung der Einrichtungen funktioniert gut.

Beziehungsarbeit vor der inhaltlichen Arbeit



Beobachtung/Dokumentation

Es werden standardisierte Verfahren verwendet:

- Sismik©
- Seldak©
- Beller-Entwicklungstabelle©
- Grenzsteine der Entwicklung©
- Schriftliche Beobachtungsdiagnostik mit Hilfe von digitalen Medien



Die Maßnahmen im Einzelnen:

1. Einen öffnenden Kontakt zum Kind herstellen
2. Förderung der auditiven Wahrnehmung
3. Förderung der Sinneswahrnehmung und der Motorik
4. Förderung der sozial-kommunikativen Entwicklung
5. Handlungsbegleitendes Sprechen
6. Alltagsintegrierte Sprachförderung in der Gruppe
7. Spezielle Sprachförderung in kleinen Gruppen



Alltagsintegrierte Sprachförderung in der Gruppe

Es werden tägliche Abläufe, die für die Kinder strukturiert und in einem festen Rhythmus stattfinden, sprachlich begleitet. Durch die wiederholten Tätigkeiten hat das Kind die Möglichkeit, die Bewegungs- und Handlungsabläufe, sowie die dazugehörigen Begriffe zu verinnerlichen:

- Ankunftssituation (Begrüßungsritual)
- Mahlzeiten (gemeinsames Decken, Tischspruch, Tischgespräche, gemeinsames Abdecken)
- Gesprächskreise (Begrüßungslied, Bilderbuchbetrachtungen, Zählen der Kinder, Wochentag, Monat, Jahreszeit)
- Ruhe- und Einschlafphasen (ruhige Musik und Lieder, Geschichten, Spieluhr)
- Zahnpflege und Körperhygiene (Handlungsbegleitendes Sprechen, rhythmische Sprachgestalten)
- Verabschiedung (Verabschiedung, Tür- und Angelgespräche)
- Feste und Feiern (Geburtsrituale, Lieder, Kreis- und Bewegungsspiele)

Sprachförderung in Kleingruppen



- sicherer Rahmen
- spielerisch
- Sprachspiele, Fingerspiele, Singspiele
- ohne Leistungsdruck
- Die Fachkraft arbeitet mit den pädagogischen Prinzipien der Empathie, des handlungsbegleitenden Sprechens, der bestätigenden Erweiterung und des korrekativen Wiederholens

Das Projekt wird erfolgreich umgesetzt ist aber befristet



- Die Ausgangssituationen vieler Familien der Kindertagesstätten Schäferweg und Gartenholz sind weiterhin schwierig.
- Die Einrichtungen haben durch das Projekt eine wesentliche Entlastung und Weiterentwicklung im Bereich der Sprachförderung erfahren.
- Das Projekt ist befristet bis Jahresende 2014.
- Es gilt die Stelle der eingesetzten Sprachfachkraft zu erhalten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

